

Hawesko Holding AG Hamburg

Wertpapier-Kenn-Nummer 604 270
Reuters HAWG.F

Neun-Monats-Bericht zum 30. September 2001

Hamburg, 30. Oktober 2001

Highlights

in Millionen DM

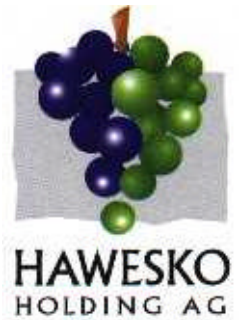
	3. Quartal (1.7.–30.9.)			Neun Monate (1.1.–30.9.)		
	<u>2001</u>	<u>2000 *)</u>	<u>+ / –</u>	<u>2001</u>	<u>2000 *)</u>	<u>+ / –</u>
Konzernumsatz	105,1	92,3	14%	333,8	278,1	20%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1,9	– 4,9	– %	12,1	– 0,5	– %
Konzernergebnis	– 0,4	– 5,9	– %	3,1	– 4,9	– %

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufwärtstrend im Geschäftsverlauf hat sich auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. Juli bis 30. September 2001) fortgesetzt. Bei einem Umsatzplus von 14% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum konnte der Hawesko-Konzern ein positives operatives Ergebnis (EBIT) verzeichnen – keine Selbstverständlichkeit in diesem traditionell schwächsten Quartal unseres Geschäftsjahres.

Wie in den vorangegangenen Quartalen haben auch im dritten Quartal alle drei Geschäftssegmente zum starken Wachstum der Gruppe beigetragen. Das Segment Versandhandel war dabei durch die Vorbereitung der E-Commerce-Integration geprägt. Von dieser Bündelung der Online-Aktivitäten unter dem bereits im Offline-Bereich bekannten Namen Hawesko versprechen wir uns nicht nur eine effizientere Nutzung der Werbemedien, sondern auch die nachhaltige Präsenz unserer mehr als 35-jährigen einschlägigen Versandhandelserfahrung. Im stationären Facheinzelhandel (*Jacques' Wein-Depot*) konnte im abgelaufenen Quartal die Expansion auf über 200 Standorte bei zugleich hoher Profitabilität



fortgeführt werden. Im Großhandel erfreute uns insbesondere die Entwicklung der Antinori-Weine, die seit Jahresbeginn exklusiv im Programm der *Wein-Wolf-Tochter Weinland Ariane Abayan* vertrieben werden.

Für das Geschäftsjahr 2001 haben wir die Verbesserung der Umsatzrendite als höchste Priorität gesetzt, und nach neun Monaten lässt sich feststellen: Wir sind auf dem Weg zu diesem Ziel ein ansehnliches Stück vorangekommen. Unsere zu Jahresanfang gegebene – und danach mehrfach wiederholte – Prognose für das laufende Geschäftsjahr sah eine Umsatzsteigerung von 9% und eine überproportionale Steigerung des operativen Gewinns (EBIT) vor. Die im Kapitalmarkt geäußerten Schätzungen eines Gesamtjahres-Umsatzes von über DM 510 Millionen in 2001 (Geschäftsjahr 2000: DM 454 Millionen) sowie eines operativen Gewinns von mindestens DM 26 Millionen (Geschäftsjahr 2000: DM 17 Millionen) halten wir nunmehr, nach erfolgreich verlaufenem dritten Quartal, für realistisch. Nachdem neun Monate dieses Geschäftsjahres hinter uns liegen, sind wir sehr zuversichtlich, das genannte Gewinnniveau bei normalem Geschäftsverlauf des vierten Quartals erreichen zu können.

Wie in jedem Jahr ist das vierte Quartal aufgrund des Weihnachtsgeschäfts das wichtigste – und zugleich das für eine Vorhersage schwierigste. Dies gilt erst recht in diesem Jahr, nach den schrecklichen Ereignissen des 11. September. Ob der Weinkonsum zu Hause tangiert wird – ob also ein merklicher Einfluss in den Segmenten Versandhandel und stationärer Facheinzelhandel festzustellen sein wird –, bleibt abzuwarten. Aus unserer heutigen Sicht halten sich die möglichen Positiv- und die möglichen Negativeinflüsse die Waage.

Wie bereits vor einigen Wochen bekannt gegeben, bahnt sich für mich persönlich mit Beginn des kommenden Jahres eine Veränderung an: Nachdem es dem Hawesko-Konzern gelungen ist, mit Herrn Paul Smyth einen hoch qualifizierten Manager für die Geschäftsführung der *Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor GmbH & Co. KG* zu gewinnen, werde ich die Leitung dieser Versandhandelstochter abgeben – der Firma, die mein Vater vor über 35 Jahren gegründet hat. Ich werde dann meine ganze Kraft der Entwicklung der Hawesko-Gruppe widmen können, eines, wie ich finde, außergewöhnlichen Konzerns, für den zu planen und vorauszuendenken mir Herausforderung und Freude zugleich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Margaritoff
Vorstandsvorsitzender

Umsatz und Ergebnis

Drittes Quartal

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2001 (Juli bis September) erzielte der Hawesko-Konzern einen Umsatz von DM 105,1 Mio., gegenüber DM 92,3 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 13,9%. Alle Geschäftssegmente des Konzerns verzeichneten Umsatzzuwächse, wenn auch bei erwartungsgemäß niedrigeren Wachstumsraten als im ersten und im zweiten Quartal. Die Umsätze verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Segmente: Versandhandel/E-Commerce DM 38,7 Mio. (+12,0%), Facheinzelhandel DM 35,3 Mio. (+10,9%) und Großhandel DM 31,0 Mio. (+19,7%).

Im Versandhandel/E-Commerce wurde das Wachstum im Berichtsquartal vor allem von der auf den deutschen Markt ausgerichteten Tochtergesellschaft *Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor* und der neu konsolidierten Tochtergesellschaft *Le Monde des Grands Bordeaux* getragen. Die letztere hat als in Frankreich ansässige Bordeaux-Wein-Spezialistin DM 4,1 Mio. (Vorjahr ab 1. September: DM 1,0 Mio.) zum Umsatz beigetragen. Auf den E-Commerce-Bereich entfielen DM 2,4 Mio. des Umsatzes (Vorjahreszeitraum: DM 2,2 Mio.).

Dem Segment Facheinzelhandel (*Jacques' Wein-Depot*) haben die weiterhin gute Akzeptanz der *Jacques'*-Kundenkarte und die dadurch möglich gewordenen Maßnahmen zur Ansprache des existierenden Kundenstamms erneut zu einem Umsatzplus verholfen. Vier neue Standorte wurden im dritten Quartal in Deutschland eröffnet, somit erhöhte sich die Zahl der Depots zum 30. September 2001 auf 200. Darüber hinaus wurde ein neues Depot in Österreich eröffnet, womit die Zahl der dort betriebenen Standorte auf sechs anwuchs. Zehn weitere deutsche Standorte waren zum Quartalsende angemietet, aber noch nicht eröffnet. Die flächenbereinigten Umsätze lagen 5,3% über dem dritten Quartal 2000.

Die Entwicklung des Großhandelssegments war vor allem durch den saisonal bedingten Geschäftsverlauf und durch einen starken Geschäftsrückgang im September gekennzeichnet.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) lag im dritten Quartal bei DM 1,9 Mio. und damit weit über dem der vergleichbaren Vorjahresperiode (DM -4,9 Mio., angepasst an den testierten IAS-Abschluss). Den stärksten Ergebnisumschwung erlebte das Segment Versandhandel/E-Commerce: von DM -7,2 Mio. im Vorjahres- auf DM -0,3 Mio. im Berichtsquartal. Den größten Anteil daran hatte die Ergebnisverbesserung beim *Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor*. Das operative Ergebnis im Facheinzelhandels-Segment *Jacques' Wein-Depot* belief sich auf DM 3,1 Mio., das ist ein Plus von 3% gegenüber dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis im Segment Großhandel lag mit DM 0,1 Mio. auf Vorjahresniveau.

Neun-Monats-Zeitraum

Der Hawesko-Konzern steigerte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2001 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 20,0% auf DM 333,8 Mio.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) konnte in den ersten neun Monaten von DM -0,5 Mio. im Vorjahreszeitraum (angepasst an den testierten IAS-Abschluss) auf DM 12,1 Mio. verbessert werden.

Der Finanzierungsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Neun-Monats-Zeitraum 2000 in Zusammenhang mit den Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten aufgrund der Erstanwendung von IAS 39 (Finanzinstrumente) um DM 1,7 Mio. auf DM 5,7 Mio. Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg von DM -4,6 Mio. um DM 11,0 Mio. auf DM 6,4 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern und nach Anteilen von Minderheitsgesellschaftern betrug DM 3,1 Mio. (2000: DM -4,9 Mio.). Daraus ergibt sich ein unverwässerter Gewinn pro Aktie von DM 0,72 (Euro 0,37), gegenüber DM -1,11 (Euro -0,57) im Neun-Monats-Zeitraum 2000. Die Zahl für 2001 berücksichtigt, dass sich



im Periodendurchschnitt rund 90.000 Stück Aktien aus dem Aktienrückkaufs-Programm nicht im Umlauf befanden, und basiert deshalb auf einer Aktienanzahl von rund 4.315.000 Stück. Der verwässerte Gewinn pro Aktie, bei dem eine Ausübung von Optionsrechten in vollem Umfang unterstellt wird, beläuft sich auf DM 0,71 (2000: DM –1,09) pro Aktie.

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 30. September 2001 ging gegenüber der zum 31. Dezember 2000 um DM 26,9 Mio. auf DM 318,3 Mio. zurück. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um DM 29,3 Mio. abnahmen (ihren Höchststand erreichen sie typischerweise am Jahresende) und sich die liquiden Mittel um DM 12,6 Mio. reduzierten. Dagegen wurden zur Vorbereitung des Weihnachtsgeschäfts planmäßig Vorräte in Höhe von DM 21,3 Mio. aufgebaut.

Auf der Passivseite werden in der Position Eigenkapital 149.000 eigene Aktien berücksichtigt. Die Finanzverbindlichkeiten erreichen ihr Jahreshoch erfahrungsgemäß zum Stichtag 30. September.

Kapitalflussrechnung und Investitionen

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs bei DM 9,9 Mio. und überstieg damit den im gleichen Zeitraum des Vorjahres (DM –14,8 Mio.) um DM 24,6 Mio. Dazu hat im Wesentlichen das höhere operative Ergebnis beigetragen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reflektiert einen Rückgang der Finanzschulden und die Auszahlung der in der Hauptversammlung am 14. Juni 2001 beschlossenen Dividende für das Geschäftsjahr 2000. Die Position „Auszahlungen für eigene Anteile“ im Berichtszeitraum betrifft den Rückkauf von rund 73.000 Aktien.

Die Investitionen beliefen sich im Neun-Monats-Zeitraum auf DM 6,5 Mio. (im Vorjahr DM 10,6 Mio., wovon DM 3,8 Mio. durch ein Sale-and-lease-back-Verfahren zum Jahresende finanziert wurden). Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Einführung eines neuen Kassensystems und Depot-Eröffnungen bei *Jacques' Wein-Depot*.

Segmentberichterstattung

Ab 2001 enthält die Position Sonstiges/Konsolidierung zusätzlich die Logistik-Aktivitäten des Konzerns unter der Firma IWL Internationale Wein Logistik GmbH mit Sitz in Tornesch bei Hamburg. Dies führte zu einer Ergebnisverbesserung von DM 0,2 Mio. in dieser Position, die vordem den Segmenten Versandhandel/E-Commerce und Großhandel zugerechnet worden wäre. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Ausblick

Der Schwerpunkt der Bemühungen liegt nach wie vor auf der Verbesserung der Umsatzrendite. Die Geschäftsentwicklung des Neun-Monats-Zeitraums übertrifft die bei Erstellung der Jahresprognose gehegten Erwartungen. Für das gesamte Geschäftsjahr 2001 wird ein Anstieg des Umsatzes auf über DM 510 Mio. und ein operatives Ergebnis (EBIT) von mindestens DM 26 Mio. erwartet. Dies ist bereits bei leicht unterdurchschnittlichem Weihnachtsgeschäft erreichbar. Für das Geschäftsjahr 2002 wird von einem weiteren Anstieg sowohl des Umsatzes als auch des operativen Ergebnisses ausgegangen.

Hawesko Holding AG			
Gewinn- und Verlustrechnung			
(in Millionen DM, nicht testiert; Rundungsdifferenzen möglich)			
	1.1.–30.9. 2001	1.1.–30.9. 2000*)	+ / -
Umsatzerlöse	333,8	278,1	20,0%
Aufwendungen für bezogene Waren	-196,3	-162,1	21,1%
Rohhertrag	137,5	116,0	18,5%
Sonstige betriebliche Erträge	12,7	11,9	7,2%
Personalaufwand	- 33,1	- 29,3	12,8%
Abschreibungen	- 6,2	- 5,5	12,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 98,8	- 93,6	5,6%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	12,1	- 0,5	- %
Finanzergebnis	- 5,7	- 4,0	42,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,4	- 4,6	- %
Ertragsteuern und latente Steuern	- 2,8	0	- %
Ergebnis nach Steuern	3,6	- 4,6	- %
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern	- 0,5	- 0,3	93,0%
Konzernergebnis	3,1	- 4,9	- %
Gewinn je Aktie in DM	0,72	- 1,11	- %

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Hawesko Holding AG			
Konsolidierte Bilanz			
(in Millionen DM, Quartal nicht testiert, Rundungsdifferenzen möglich)			
	30.9.2001	31.12.2000	+ / -
<u>Aktiva</u>			
Anlagevermögen	42,3	42,4	- 0,2%
Vorräte	162,2	140,9	15,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,6	64,0	- 45,9%
Sonstiges Umlaufvermögen	19,6	36,4	- 46,0%
Latente Steuern	59,1	60,4	- 2,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	1,2	- 66,5%
Summe	318,3	345,2	- 7,8%
<u>Passiva</u>			
Eigenkapital	107,9	115,5	- 6,6%
Minderheitsanteile	1,3	1,6	- 18,4%
Rückstellungen	20,0	16,4	21,5%
Finanzschulden	115,6	116,8	- 1,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,1	58,2	- 24,1%
Sonstige Verbindlichkeiten	29,3	36,6	- 19,9%
Summe	318,3	345,2	- 7,8%

Hawesko Holding AG		
Konzern-Kapitalflussrechnung		
(in Millionen DM, nicht testiert Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.–30.9. 2001	1.1.–30.9. 2000*)
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,4	– 4,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,2	5,5
Zinsergebnis	5,7	4,0
Veränderung der Vorräte	– 21,1	– 16,8
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiven	37,9	31,6
Veränderung der Rückstellungen	2,1	– 7,2
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	– 21,5	– 20,9
Gezahlte Ertragsteuern	<u>– 5,8</u>	<u>– 6,5</u>
Nettozahlungsmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9,9	– 14,8
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	– 0,2	– 1,5
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	– 6,3	– 9,1
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	– 2,8	– 3,0
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,3	–
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	<u>0,1</u>	<u>0,5</u>
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	– 8,9	– 13,1
Auszahlungen für Dividenden	– 7,1	– 11,7
Auszahlungen an Minderheiten	– 0,4	– 0,5
Veränderung der Finanzschulden	– 1,5	38,2
Gezahlte Zinsen	<u>– 4,8</u>	<u>– 2,6</u>
Aus Finanzierungstätigkeit abgeflossene Nettozahlungsmittel	<u>– 13,9</u>	<u>23,5</u>
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln	– 12,9	– 4,4
Zahlungsmittel am Anfang des Zeitraums	18,7	6,1
Zahlungsmittel am Ende des Zeitraums	5,8	1,7

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Segmente (in Millionen DM, Rundungsdifferenzen möglich)						
1.1.–30.9.2001	Versandhandel /E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern	
Umsatz	134,5	109,8	101,3	– 11,8	333,8	
– Extern	128,5	109,5	95,5	0,3	333,8	
– Intern	5,9	0,3	5,9	– 12,1	–	
Betriebsergebnis (EBIT)	2,4	10,6	3,8	– 4,6	12,1	
1.1.–30.9.2000*)	Versandhandel /E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern	
Umsatz	112,5	95,4	80,4	– 10,1	278,1	
– Extern	106,9	95,4	75,7	–	278,1	
– Intern	5,5	0	4,6	– 10,1	–	
Betriebsergebnis (EBIT)	– 8,5	9,3	2,3	– 3,7	– 0,5	

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Sonstige Angaben	1.1.–30.9. <u>2001</u>	1.1.–30.9. <u>2000</u>
Mitarbeiter (Durchschnitt während des Zeitraums)	489	429

Kalender:

- Vorläufiger Bericht über das Geschäftsjahr 2001 Mitte Februar 2002
- Bilanzpressekonferenz /
Vorlage des Geschäftsberichts 2001
Erstes Quartal 2002 / Dreimonatsbericht Ende April 2002
- Hauptversammlung 2002 Mitte Juni 2002

Herausgegeben von: Hawesko Holding AG
– Investor Relations –
20205 Hamburg
GERMANY
Tel. + 49 40 / 30 39 21 00
Fax +49 40 / 30 39 21 05
Internet: www.hawesko.com

